



Mentaltest

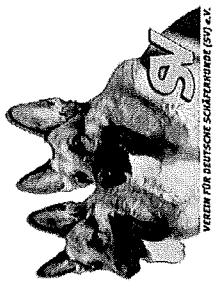
Allgemeines Ausführungsbestimmungen Überprüfungselemente und Matrix

Erarbeitet vom Arbeitskreis „Mentaltest“ im
Auftrag des VWA vom 03.12.2008

Allgemeines

Beim Mentaltest soll Charakter, Konstitution und Fitness des vorgeführten Hundes überprüft und mittels einer Matrix beschrieben werden.

Am Schluss der Mentalbeurteilung geben die Beurteiler ihren Bericht ab, der dem amtierenden Körmeister zur Integration in den Gesamtbericht zur Verfügung steht.



Ausführungsbestimmungen

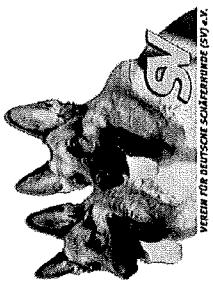


- Die Körkommission, besteht aus einem Körmeister und zwei Mentaltestbeurteilern. Den Anweisungen der Kommission ist Folge zu leisten.
- Die Kommission kann den Mentaltest oder einzelne Situationen durch Mehrheitentscheidung abbrechen, wenn sie der Meinung ist, dass die Weiterführung den Hund psychisch oder physisch überlasten könnte oder der Hund unangemessenes Verhalten in einer bestimmten Situation zeigt.
- Der Hund ist mit angelegtem einreihigen, locker anliegendem Kettenhalsband vorzuführen. Weitere Halsbänder sind nicht gestattet.
- Die Führleine darf eine maximale Länge von 1,5 m haben.
- Das Mitführen von Motivationsgegenständen (Beuteobjekte, Klicker) und Futter ist nicht erlaubt.

Überprüfungsselemente und Matrix

Gliederung

1. Sozialverhalten / Unbefangenheit
2. Unterordnungsbereitschaft und Führigkeit
3. Beute- und Aggressionsverhalten

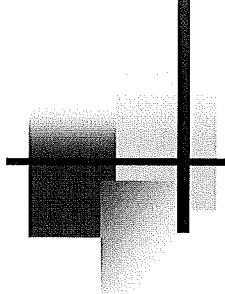


Hinweis

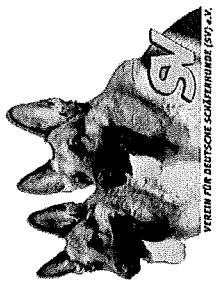
- Ein Hund der den Hdf oder den Körplatz verlässt und nach dreimaligem Hz nicht zum Hdf zurückkommt, scheidet von der weiteren Körung aus.
- Gleicher gilt für Hunde, die außerhalb einer begründeten Reizlage den Hdf oder Fremdpersonen fassen

1. Sozialverhalten/ Unbefangenheit

a) Verhalten gegenüber Fremden

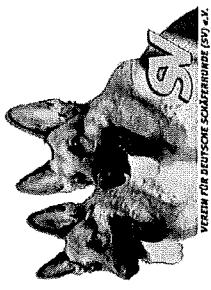


Auf dem Testgelände befinden sich 8 bis 10 Personen, bevor der Hund (Hd) eintrifft. Der Hundeführer/ die Hundeführerin (Hf) kommt mit angeleintem Hd auf das Gelände und bewegt sich in ruhiger Gangart ca. 30 Sekunden zwischen den Personen. Der Hd ist an lockerer Leine zu führen, ohne unterordnende Hörzeichen (Hz) wie z. B. „Fuß“. Der Beurteiler entfernt sich ca. 10 m von der Gruppe und bittet den Hf mit Hd zu sich. Er begrüßt den Hf mit Handschlag und überprüft die Identität des Hundes. Danach nimmt er Kontakt zum Hd auf ohne aufdringlich zu sein. Er streichelt den Hd z. B. über den Kopf und über den Rücken. Der Kontakt wird abgebrochen, wenn der Hd ihn nicht möchte. Zum Abschluss schließt sich die Gruppe in normaler Gangart eng um den Hd, bleibt so ca. 5 Sekunden stehen und geht wieder auseinander.

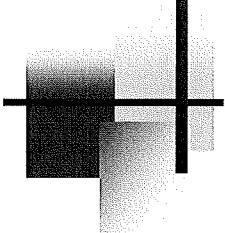


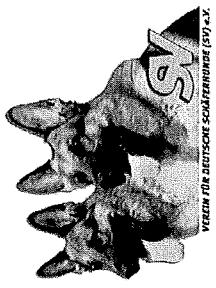
1. Sozialverhalten/ Unbefangenheit

a) Verhalten gegenüber Fremden

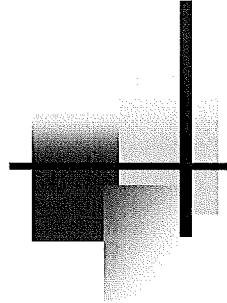


Beurteilung	Bemerkungen
Sicher, neutral, aufmerksam, unbefangen, gutartig.	5 best ... bestanden nicht erf. ... nicht erfüllt
Gutartig, aufmerksam, neugierig.	4 best
Droht sicher, imponiert.	3 best
Droht unsicher, negativ aggressiv.	2 nicht erf.
Ängstlich, meidet, unsicher, negatives Aggressionsverhalten.	1 nicht erf.





b) Bindung zum Hundeführer (Teil 1)



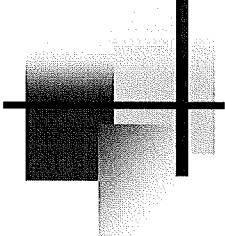
Der Beurteiler nimmt dann den angeleinten Hd und entfernt sich mit diesem ca. 30 m vom Hf. In der Zwischenzeit stellt sich der Hf hinter einige Personen, so dass der Hund ihn nicht sehen kann. Die restlichen Personen sind zwischen Hd und Hf locker verteilt. Wenn der Hd nicht mitgehen will, wird der Versuch abgebrochen und der Beurteiler bleibt mit dem Hd stehen.

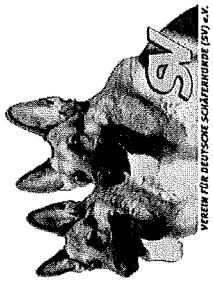
1. Sozialverhalten/ Unbefangenheit

b) Bindung zum Hundeführer (Teil 1)



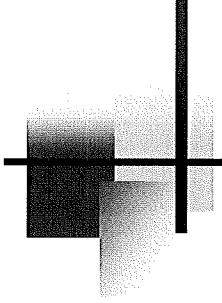
Beurteilung	Bemerkungen
Verhält sich neutral, geht mit dem Beurteiler.	5 best
Geht mit, will aber zurück zum Hf.	4 best
Sehr widerwillig, beschwichtigt, geht aber mit.	3 best
Droht, unsicher, leicht ängstlich.	2 nicht erf.
Ängstlich, negativ aggressiv zum Beurteiler.	1 nicht erf.





b) Bindung zum Hundeführer (Teil 2)

Nach etwa 10 Sekunden lässt der Beurteiler den Hd frei laufen (ohne Leine). Der Hd sollte zu seinem Hf laufen. Tut er das nicht, kann der Beurteiler den Hf nach Ablauf von 30 Sekunden auffordern, seinen Hd einmal zu rufen und dann nach jeweils 10 Sekunden erneut zu rufen. Nach 1,5 Minuten ist der Test beendet.

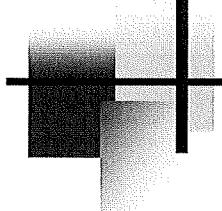


1. Sozialverhalten/ Unbefangenheit

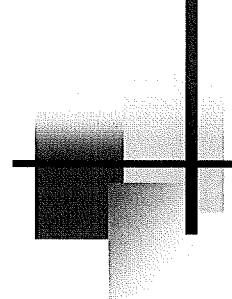
b) Bindung zum Hundeführer (Teil 2)



Beurteilung	Bemerkungen
Läuft zielstrebig zum Hf.	5 best
Sucht Hf., findet ihn ohne Hz.	4 best
Wenig Orientierung, braucht zusätzliches Hz.	3 best
Wenig Orientierung, braucht mehrere Hz.	2 nicht erf.
Orientierungslos, kommt nicht zum Hf.	1 nicht erf.



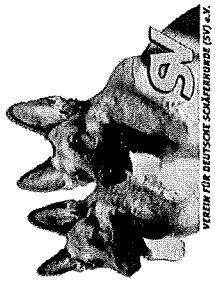
c) Umweltsicherheit



Akustisch: Der Hf geht mit seinem an lockerer Leine (nicht „Fuß“) laufenden Hd auf das Beurteilungsteam aus 30 m Entfernung zu. Im Abstand von 20 m und 10 m wird der Hund mit einem lauten Geräusch konfrontiert.

Optisch: Ein Overall wird präpariert und so auf den Boden gelegt, dass er mit Leinen, die über einen Querbalken laufen, von einer Hilfsperson blitzschnell hochgezogen werden kann.

Der HF geht mit seinem angeleinten, locker folgenden Hund gerade auf den Overall zu. Fünf Meter vor dem Hund wird der Overall mit einem schnellen Ruck hochgezogen und bleibt dann fast unbeweglich hängen. Sobald der Overall erscheint, lässt der Hf die Leine los und bleibt stehen. Nach 30 Sekunden nimmt der Hf die Leine wieder auf und geht im Abstand von einem Meter am Overall vorbei zum nächsten Test.

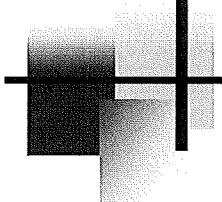


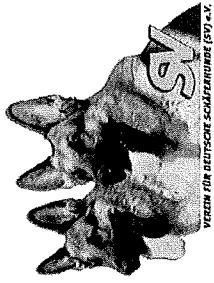
1. Sozialverhalten / Unbefangenheit

c) Umweltsicherheit



Beurteilung	Bemerkungen
Reagiert nicht, nimmt sofort Kontakt zum Overall auf.	5 (Bei dieser Übung handelt es sich um eine Überprüfung der Veranlagung)
Reagiert verzögert, Kontakt zum Overall verspätet.	4
Weicht kurz zurück, nimmt aber Kontakt auf.	3
Geht zum Hf, weicht deutlich aus.	2
Flieht, droht, ist unsicher und ängstlich.	1





d) Beutespielverhalten

Ablauf:

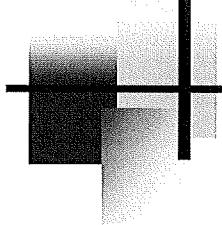
Das Beurteilerteam und der Hd gehen gemeinsam in die Mitte des Testgeländes. Der Hf darf nun ca. 10 Sekunden mit einem selbst gewählten Beuteobjekt mit seinem Hund spielen und ihn so auf die Übung vorbereiten. Danach wirft er dem ca. 5 Meter entfernt stehenden Testleiter das Beuteobjekt zu. Dieser legt es in ein Behältnis und schließt es. Nachdem das Behältnis geschlossen ist, gibt der Hf seinen Hund frei. Der Hd wird bei diesem Triebbeständigkeitstest zwei Minuten beobachtet.

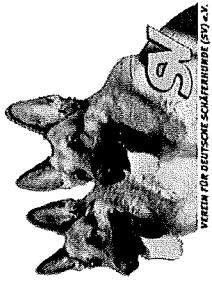
1. Sozialverhalten / Unbefangenheit

d) Beutespielverhalten



Beurteilung	Bemerkungen
Sehr überzeugend, sehr gutes Beutetriebverhalten.	5
Leichte Unsicherheit, Beutespiel verzögert.	4
Muss für das Beutespiel stark motiviert werden.	3
Auch nach Motivation Beutespiel stark eingeschränkt.	2
Keine Beuteverhalten.	1

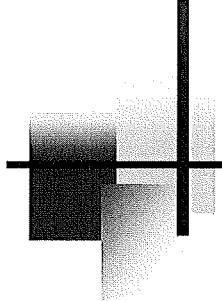




e) Beutespielverhalten bei Konflikt

Ablauf:

Auf dem Platz steht ein 30 - 50 cm großer Tisch. Die Oberfläche kann bewegt werden. Der Hf kommt mit seinem angeleinten Hd und lässt ihn auf den Tisch springen. Zunächst beginnt der Hf mit einem Beutespiel auf dem feststehenden Tisch. Danach wird die Oberfläche des Tisches in Bewegung gebracht und erneut ein Beutespiel durch den Hf gestartet. Beobachtet wird zunächst das Verhalten auf dem festen Tisch ohne Beutespiel, dann auf dem festen Tisch mit Beutespiel; danach auf dem sich bewegenden Tisch zunächst ohne und dann mit Beutespiel.

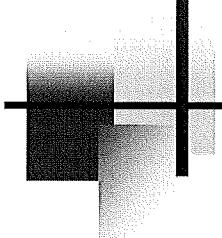


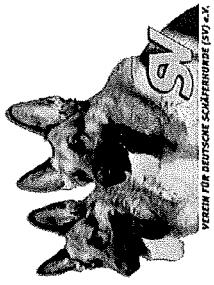
1. Sozialverhalten/ Unbefangenheit

e) Beutespielverhalten bei Konflikt



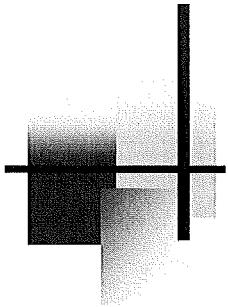
Beurteilung	Bemerkungen
Sicher, überzeugend, sehr gute Balance, überzeugendes Beutespiel.	5
Reagiert verzögert, leichte Unsicherheit, Beutespiel verzögert.	4
Reagiert stark verzögert, springt einmal ab, muss für das Beutespiel stark motiviert werden.	3
Springt vom Tisch ab, unsicher, braucht mehrfache Aufforderungen zur Fortsetzung. Beutespiel stark eingeschränkt.	2
Springt nicht auf den Tisch, kein Beuteverhalten.	1





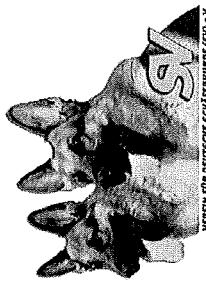
f) Beutespielverhalten unter erschweren Bedingungen

Nachdem der Hd mit dem ihm bekannten Spielobjekt motiviert wurde, wird das Spielobjekt in ca. 1,50 m Höhe ausgelegt. Dem Hd wird Gelegenheit gegeben, an den Gegenstand zu gelangen. Der Hd wird bei seiner Arbeit 2 Minuten beobachtet.

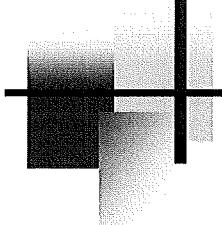


1. Sozialverhalten/ Unbefangenheit

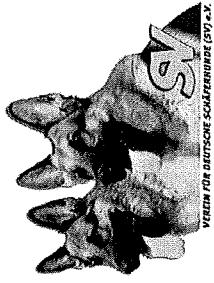
f) Beutespielverhalten unter erschwerten Bedingungen



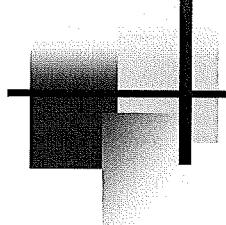
Beurteilung	Bemerkungen
Sicher, überzeugend, sehr zielorientiert, überzeugendes Beutespiel.	5
Reagiert verzögert, leichte Unsicherheit.	4
Reagiert stark verzögert, läuft etwas orientierungslos umher, muss für das Beutespiel motiviert werden.	3
Unsicher, braucht mehrfache Aufforderungen zur Fortsetzung. Kommt nicht zum Zielobjekt.	2
Zeigt keine Bereitschaft, das Beutespiel fortzusetzen.	1



2. Unterordnungsbereitschaft und Führigkeit



- Von den maximal möglichen 30 Matrixpunkten müssen für das Bestehen der Körung 18 erreicht werden.



a) Freifolge

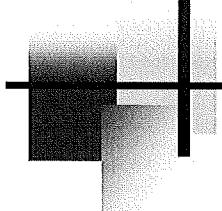
Der Hd wird zunächst angeleint zu einer vorgesehenen Grundstellung geführt und in dieser abgeleint. Die Führleine wird umgehängt oder eingesteckt. Aus der Grundstellung heraus soll der Hd seinem Hf freudig und aufmerksam mit Schulterblatt in Kniehöhe folgen. Die Übung ist im Normalschritt zu zeigen. Das Vorführschema soll in Blitzform sein. Es sind somit mindestens eine Rechts-, eine Links- und eine Kehrtwendung auszuführen. Die Schenkellänge soll 15 – 20 Schritte betragen. Nach der Kehrtwendung hat der Hf einmal stehenzubleiben und der Hd hat sich gerade neben seinen Hf zu setzen.

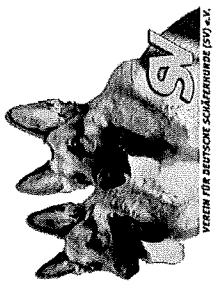
2. Unterordnungsbereitschaft und Führigkeit

a) Freifolge



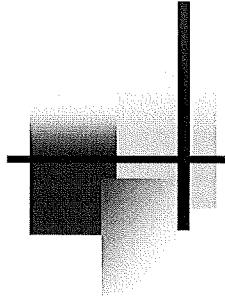
Beurteilung	Bemerkungen
Aufmerksam, konzentriert, immer in Position.	5 best
Leichte Einschränkungen zu Wertziffer 5.	4 best
Zeitweise unaufmerksam, wenig Arbeitsbereitschaft, folgt mit Hilfen.	3 best
Unaufmerksam, wenig Arbeitsbereitschaft, starke Führerhilfen.	2 nicht erf.
Keine Arbeitsbereitschaft, folgt nicht.	1 nicht erf.





b) Sitz aus der Bewegung

Von der Grundstellung aus geht der Hf mit seinem frei folgenden Hd geradeaus. Nach mindestens 10 Schritten hat sich der Hd aus das Hörzeichen (Hz) „Sitz“ schnell zu setzen, ohne dass der Hf seine Gangart unterbricht oder sich umsieht. Nach weiteren 10 Schritten bleibt der Hf stehen und dreht sich sofort zu seinem Hd um. Auf Anweisung des Beurteilers geht der Hf zu seinem Hd zurück und nimmt an dessen rechter Seite Grundstellung ein.

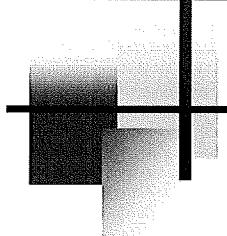


2. Unterordnungsbereitschaft und Fähigkeit

b) Sitz aus der Bewegung



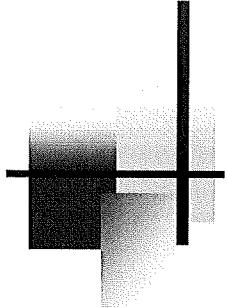
Beurteilung	Bemerkungen
Aufmerksam, konzentriert, fehlerfrei	5 best
Leichte Einschränkungen zu Wertziffer 5	4 best
Zeitweise unaufmerksam, sitzt zögernd oder mit leichten Führerhilfen.	3 best
Unaufmerksam, wenig Arbeitsbereitschaft, starke Führerhilfen.	2 nicht erf.
Keine Ausführung der Übung.	1 nicht erf.





c) Platzübung mit Heranrufen

Von der Grundstellung aus geht der Hf mit seinem frei folgenden Hd geradeaus und gibt nach ca. 10 Schritten das Hz „Platz“. Der Hd soll sich schnell hinlegen. Der Hf geht weitere 15 Schritte und dreht sich zu seinem Hd um. Auf Anweisung des Beurteilers ruft er seinen Hd heran. Der Hd soll direkt kommen, sich dicht vorsetzen und sich auf Hz „Fuß“ wieder schnell neben seinen Hf setzen.

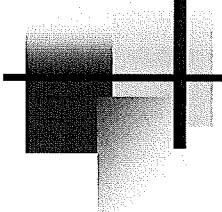


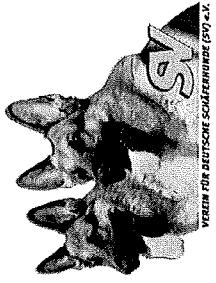
2. Unterordnungsbereitschaft und Führigkeit

c) Platzübung mit Heranrufen



Beurteilung	Bemerkungen
Aufmerksam, konzentriert, kommt zielstrebig zum Hf.	5 best
Leichte Einschränkungen zu Wertziffer 5	4 best
Zeitweise unaufmerksam, legt sich zögernd, Platz und Herankommen mit leichten Führhilfen.	3 best
Unaufmerksam, wenig Arbeitsbereitschaft, starke Führerhilfen.	2 nicht erf.
Keine Ausführung der Übung.	1 nicht erf.





d) Bringen auf ebener Erde

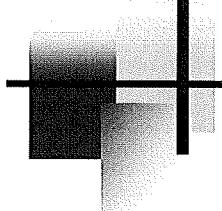
Aus der Grundstellung heraus wirft der Hf ein Bringholz oder einen führereigenen Gegenstand (kein MO) etwa 10 Schritte weit weg. Auf das Hz „Bring“ soll der Hd direkt zum Gegenstand laufen, ihn sofort aufnehmen und auf direktem Weg zurückbringen. Er soll sich dicht vorsetzen und den Gegenstand ruhig halten. Auf Anweisung hat er ihn abzugeben und auf ein weiteres Hz „Fuß“ wieder in die Grundstellung zu wechseln.

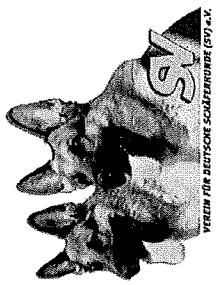
2. Unterordnungsbereitschaft und Fähigkeit

d) Bringen auf ebener Erde

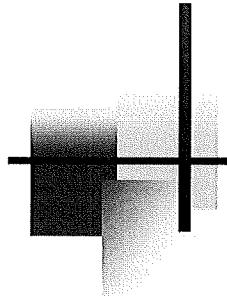


Beurteilung	Bemerkungen
Aufmerksam, konzentriert, bringt zielstrebig.	5 best
Leichte Einschränkungen zu Wertziffer 5	4 best
Bringt verzögert mit leichten Führerhilfen.	3 best
Bringt sehr verzögert, lässt fallen, braucht starke Führerhilfen.	2 nicht erf.
Bringt nicht.	1 nicht erf.





e) Hürdensprung



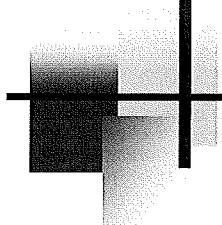
Der Hd bringt seinen Hd im entsprechenden Abstand vor die 1 Meter hohe, 1,50 m breite Hürde, bringt ihn in Grundstellung und leint ihn ab. Die Motivation für diese Übung steht dem Hf frei. Das entsprechende Bringsel oder ähnliches (kein Ball) ist vor der Unterordnung bei den Beurteilern zu deponieren.

2. Unterordnungsbereitschaft und Führigkeit

e) Hürdensprung

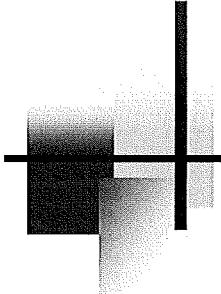


Beurteilung	Bemerkungen
Sprung kraftvoll, frei, auf einmaliges Hz.	5 best
Streift, kraftvoller springen.	4 best
Springt verzögert mit leichten Führerhilfen, setzt auf. Springt erst beim 2. oder 3. Hz.	3 best
Springt sehr verzögert, braucht starke Führerhilfen.	2 nicht erf.
Springt nicht.	1 nicht erf.



f) Wandsprung

Der Hf bringt seinen Hd im entsprechenden Abstand vor die 1,80 Meter hohe 1,50 m breite Schrägwand, bringt ihn in Grundstellung und leint ihn ab. Die Motivation für diese Übung steht dem Hundeführer frei. Das entsprechende Bringsel oder ähnliches (kein Ball) ist vor der Unterordnung bei den Beurteilern zu deponieren.

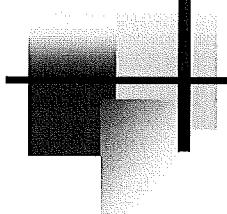


2. Unterordnungsbereitschaft und Führigkeit

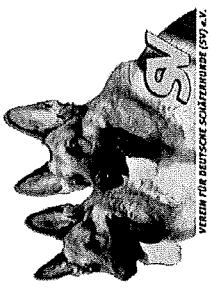
f) Wandsprung



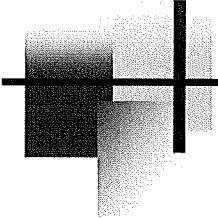
Beurteilung	Bemerkungen
Sprung kraftvoll, auf einmaliges Hz.	5 best
Kraftvoller springen, taxiert.	4 best
Springt verzögert mit leichten Führerhilfen. Springt erst beim 2. oder 3. Hz.	3 best
Springt sehr verzögert, braucht starke Führerhilfen.	2 nicht erf.
Springt nicht.	1 nicht erf.



3. Beute- und Aggressionsverhalten



- Von den maximal möglichen 25 Matrixpunkten müssen für das Bestehen der Körung 15 erreicht werden.

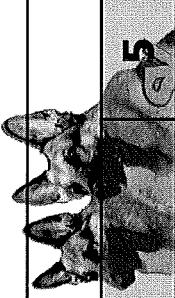


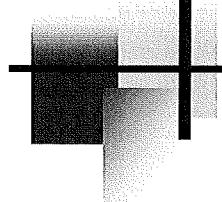
- Des Weiteren wird zum Bestehen der Körung folgendes gefordert:

- Die Gesamtlänge des Transportes zum Versteck beträgt 30 Schritte, wovon der Hd mindestens 15 Schritte frei zu folgen hat. Die zweimalige Wiederholung in Folge ist möglich (Markierungspunkte sind Pflicht).
- Versagt der Hd oder lässt er nach dreimaligem Hz nicht ab, ist der Schutzdienst abzubrechen.

Erklärung der Abstufungen

T ... Triebveranlagung

	Starker Drang zum Helfer, druckvoll in den Bewachungsphasen.	5
	Etwas beeindruckt durch Unterordnung und Führigkeit, Hf.-orientiert in den Stellphasen.	4
	Stark beeindruckt durch Unterordnung und Führigkeit, stark Hf.-orientiert in den Stellphasen.	3
	Stark unaufmerksam und drucklos in den Stellphasen, lässt sich stark ablenken, z.B. schnuppern am Boden o.ä.	2
	Zeigt kein Interesse am Helfer, verlässt den Helfer in den Stellphasen.	1



S ... Selbstsicherheit

	Trotz Bedrohung entschlossenes und unbeeindrucktes Zufassen bei allen Kampfhandlungen.	5
	Zeigt sich leicht beeindruckt durch Bedrohung, muss etwas entschlossener zufassen.	4
	Zeigt sich erheblich beeindruckt, muss wesentlich druckvoller und sicherer durch den Angriff gehen.	3
	Zeigt sich stark beeindruckt, versucht auszuweichen, kommt jedoch noch zum Zufassen.	2
	Weicht der Bedrohung aus und lässt sich verdrängen.	1

B ... Belastbarkeit

Unbeeindruckt in allen Phasen der Kampfhandlungen, zeigt sich aber stockunempfindlich.

Zeigt sich teilweise leicht unsicher, etwas stockempfindlich.

Unsicherheiten in allen Kampfhandlungen, zeigt sich Stockempfindlich, versucht teilweise der Belastung auszuweichen.

Starke Unsicherheiten, stark stockempfindlich und versucht auszuweichen, verbleibt noch im Schutzarm.

Lässt aufgrund der Belastung ab und lässt sich verdrängen.



F ... Führigkeit

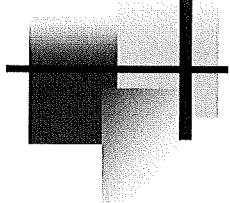
Zeigt sich absolut führig bei Transporten und beim Ablassen, kein Nachfassen nach dem Ablassen.

Geht in den Transporten leicht vor, keine Zusatz-Hz, lässt auf das 1. Hz ab, stößt oder fasst leicht nach.

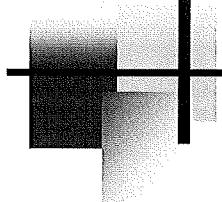
Geht bei den Transporten stark vor, benötigt Zusatz-Hz. Zögerndes Ablassen mit einem Zusatz-Hz, mehrfaches Nachfassen.

Geht bei den Transporten stark vor, benötigt mehrere Zusatz-Hz. Zögerndes Ablassen mit zwei Zusatz-Hz, mehrfaches Nachfassen.

Zeigt sich unfähig bei den Transporten, bricht aus. Lässt trotz drei Hz nicht ab.



G ... Griff	
Voller fester und ruhiger Griff bei allen Kampfhandlungen, klares Training.	5
Nicht ganz voller oder leicht unbeständiger Griff.	4
Nicht voller, etwas lascher Griff durch Belastung unbeständiger und hektischer Griff, kann beim Anbiss den Griff nicht halten.	3
Spitzer, lascher oder sehr unbeständiger und hektischer Griff durch Einwirkungen der Belastungsphase.	2
Kann aufgrund der Belastung den Griff nicht halten.	1



Die Übungselemente

a) Stellen und Verbellen

Der Hf meldet sich mit seinem angeleinten Hd beim Beurteiler an. Der Helfer befindet sich für den Hd nicht sichtbar in einem 30 m entferntem Versteck. Der Hd wird in der Grundstellung abgeleint und direkt zum Versteck eingewiesen. Er soll das Versteck direkt anlaufen und den Helfer selbstbewusst, eng und aufmerksam stellen, sowie anhaltend und energisch verbellten. Die Verbelldauer bis zur Anweisung des Hf zum Abholen soll ca. 20 Sekunden betragen. Auf Anweisung geht der Hf zu seinem Hd, stellt ihn ab und führt ihn angeleint weg.

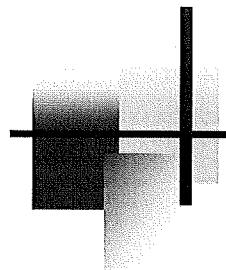
Die Übungselemente

b) Überfall aus dem Versteck

Auf Anweisung des Beurteilers nimmt der Hf 30 Schritte vor dem Versteck an einer markierten Stelle mit seinem angeleinten Hd die Grundstellung ein und leint seinen Hd ab. Die Leine ist umzuhängen oder einzustecken. Auf Anweisung geht der Hf mit seinem freifolgenden Hd in Richtung des Helferversteckes. Der Hd hat dicht bei Fuß zugehen.

Auf Anweisung des Beurteilers unternimmt der Helfer einen Angriff mit Vertreibungslauten auf Hf und Hd, wenn sich der Hf bzw. der Hd 5 Schritte vor dem Versteck befinden. Der Hd muss sofort sicher und energisch den Angriff durch wirkungsvolles, festes und volles Fassen abwehren. Hat der Hd gefasst, erhält er mit einem Softstock zwei Schläge. Zur Abwehr des Angriffes ist eine Ermunterung erlaubt.

Auf Anweisung des Beurteilers stellt der Helfer den Angriff ein und bleibt ruhig stehen. Der Hd hat selbständig bzw. auf das Hz „Aus“ abzulassen und den Helfer drangvoll zu bannen. Der Hf erhält die Anweisung des Beurteilers zum Herantreten an seinen Hd. Er leint seinen Hd an. Er erhält die Anweisung zu einem markierten Punkt zu gehen und Grundstellung einzunehmen.



Die Übungselemente

c) Angriff aus der Bewegung

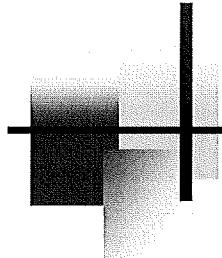
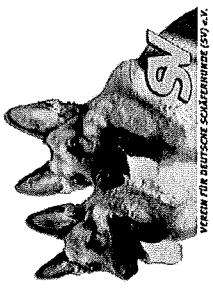
Der Hd wird in der Grundstellung abgeleint und am Halsband festgehalten.

Der Helfer verlässt auf Anweisung das ihm vom Beurteiler zugewiesene Versteck in ca. 80 Schritten Entfernung zum Hf und überquert den Platz in normaler Gangart. Der Hf fordert den Helfer durch Anruf „Bleiben Sie stehen“ zum Anhalten auf.

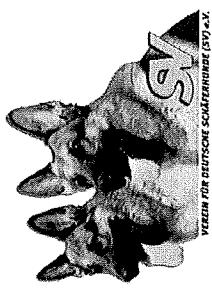
Der Helfer missachtet die Aufforderung und greift Hf und Hd frontal an. Auf erneute Anweisung des Beurteilers setzt der Hf mit dem Hz „Voran“ seinen Hd ein. Der Hd hat drangvoll und energisch mit festem, sicherem und vollem Griff den Angriff abzuwehren. Hat der Hd gefasst, bleibt der Helfer nach kurzem Bedrängen auf Anweisung stehen.

Daraufhin hat der Hd selbständig bzw. auf das Hz „Aus“ abzulassen und den Helfer drangvoll zu bannen.

Auf Anweisung des Beurteilers geht der Hf zu seinem Hd, stellt ihn in Grundstellung ab und leint ihn an. Der Hf meldet sich mit seinem angeleinten Hd beim Beurteiler ab und geht vom Platz.



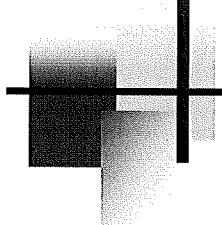
Die Bewertung des Ablassens



Lässt der Hund nach dem ersten erlaubten Hz „Aus“ nicht ab, so erhält er die Anweisung für bis zu zwei weiteren Hz zum Ablassen. Beim Geben der Hz „Aus“ hat der Hf ruhig zu stehen, ohne auf den Hd einzuwirken. Sollte der Name des Hd verwendet werden, so wird dies als Hz zum Ablassen gewertet.

Wenn der Hd beim Abholen durch den Hf selbstständig ablässt, kann dieses auch noch als Ablassen gewertet werden, wenn der Hf noch mindestens 10 Schritte vom Hd entfernt ist. Lässt der Hd beim Überfall und bei der Abwehr des Angriffes selbstständig oder auf Hf ab, so erhält er den Zusatz „lässt ab“.

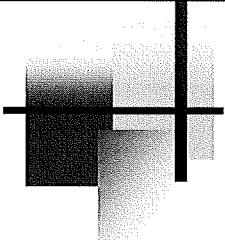
Erfolgt dies nicht, auch nur in einem Fall, erhält er den Vermerk „lässt nicht ab“.





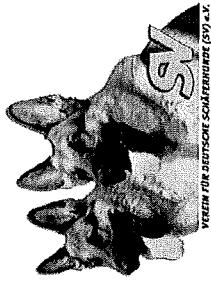
Die Gesamtbewertung des Beute- und Aggressionsverhaltens

					Bemerkungen	
	5	4	3	2	1	Stufe
Triebveranlagung						
Selbstsicherheit						
Belastbarkeit						
Fähigkeit						
Griff						



Zum Abschluss

geben die Mentalbeurteiler dem leitenden Körmeister ihren Gesamtbericht ab



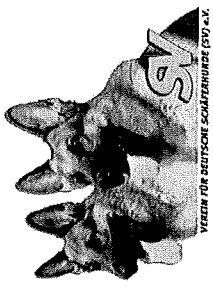
Ergebnis Mentalbeurteilung (Beschreibung)
1. Sozialverhalten / Unbefangenheit:
2. Unterordnungsbereitschaft und Führigkeit:
3. Beute- und Aggressionsverhalten:
Hinweise für den Körmeister:
Unterschrift Beurteiler 1. _____
Unterschrift Beurteiler 2. _____

Beispiel

für die Beurteilung eines Rüden
im Mentaltest (Grenzfall)

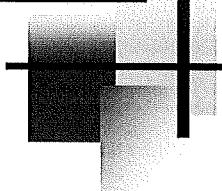
Deckblatt (Vorschlag Kopf)

Mentalbeurteilungsblatt		Ort/Datum:
Beurteiler 1:		Beurteiler 2:
Hundeführer/in:		Mitgl.-Nr.
Eigentümer des Hundes		Mitgl.-Nr.
Name des Hundes:		
SZ:	WT:	Chip-Nr.:
Bemerkungen:		



1. Sozialverhalten/ Unbefangenheit

a) Verhalten gegenüber Fremden	5	Sicher, unbefangen und zutraulich
b) Bindung zum Hf (Teil 1)	5	Hd geht mit, zeigt keine Probleme
Bindung zum Hf (Teil 2)	4	Läuft nicht direkt zum Hf, findet aber ohne Hilfen
c) Umweltsicherheit	4	Akustisch keine Probleme; Beim Overall erschreckt sich der Hd kurz, bewältigt aber das Problem.
d) Beutespielverhalten	4	Muss sich insgesamt noch triebstärker zeigen
e) Beutespielverhalten bei Konflikt	3	Insgesamt sicherer und triebstärker zeigen
f) Beutespielverhalten unter erschwerten Bedingungen	3	Läuft zwar in die Richtung, zeigt aber zunehmend weniger Interesse an der Beute.
max. 35	28	



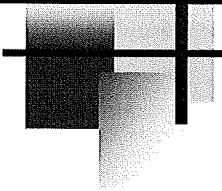
2. Unterordnungsbereitschaft und Fähigkeit

a) Freifolge	4	Zeitweise unaufmerksam, bleibt in Winkeln und Wendungen zurück
b) Sitz aus der Bewegung	2	Setzt sich nicht trotz Fh, verharrt aber an Ort und Stelle.
c) Platzübung mit Heranrufen	3	Beginnt verhalten, legt sich zögernd nach Hz, kommt noch gut heran, sitzt mit leichter Hilfe zögernd schräg vor.
d) Bringen auf ebener Erde	3	Nimmt sehr zögernd auf, kommt langsam und sitzt etwas verhalten mit Fh vor.
e) Hürdensprung	4	Temperament- und kraftvoller springen, streift die Hürde leicht, keine weiteren Fh.
f) Wandsprung	3	Übung muss wesentlich flotter und kraftvoller ausgeführt werden. Bekommt Fh .
max. 30; min 18	19	

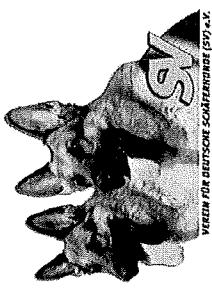


3. Beute- und Aggressionsverhalten

T ... Triebveranlagung	3	Wesentlich drangvoller zum Versteck laufen, druckvoller stellen und anhaltender bellen. Auch in den Bewachungsphasen muss sich der Rüde energischer und überzeugender zeigen.
S ... Selbstsicherheit	3	Geht verzögert in die Kampfhandlungen; bremst beim Überfall und auch beim Einholen deutlich ab.
B ... Belastbarkeit	3	Wenn der Hund gefasst hat, zeigt er sich anfangs sicher in den Kampfhandlungen. Unter Belastung geht er beim Überfall einmal kurz aus dem Arm, fasst aber unter Belastung sofort wieder zu.
F ... Führigkeit	3	Überwiegend recht unfähig, braucht mehrere Hz in den Transporten. Lässt nach den Kampfhandlungen auf einmaliges Hz sofort ab.
G ... Griff	3	In allen Aktionen sind die Griffe knapp und insgesamt unruhig. .
max. 25; min 15	15	



Bericht für den Körmeister



Ergebnis Mentalbeurteilung (Beschreibung)

1. Sozialverhalten/ Unbefangenheit:

Der Rüde zeigt ein positives Sozialverhalten, ist gutartig und zutraulich. Sein Verhalten gegenüber Personen oder anderen Hunden ist problemlos. Er weist jedoch Einschränkungen in seinem Beutespielverhalten unter verschiedenen Belastungssituationen auf.

2. Unterordnungsbereitschaft und Führigkeit:

Der Rüde erfüllt die an ihn gestellten Anforderungen. Es fehlt ihm jedoch Arbeitsbereitschaft und Arbeitsfreude. Auch in den Sprüngen muss mehr Kraft und Sicherheit entwickelt werden.

3. Beute-und Aggressionsverhalten:

Im gesamten Schutzdienst zeigt der Rüde Einschränkungen sowohl in seinem Triebverhalten als auch in seiner Sicherheit. Alle Übungen sind grenzwertig. In den Transporten und am Helfer fehlen dem Rüden Führigkeit und Aufmerksamkeit.

Hinweis für den Körmeister:

Die Beurteiler sehen diesen Hund im mentalen Bereich grenzwertig geeignet für eine Ankörung.

Unterschrift 1.

Unterschrift 2.